

Erläuternder Bericht des Vorstands zu den Angaben gemäß § 289 Abs. 4 und § 315 Abs. 4 HGB

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital der telegate AG ist zum 31. Dezember 2011 in 19.111.091 auf den Namen lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) eingeteilt. Zum 31. Dezember des Vorjahres waren es noch 21.234.545, wobei 19.111.091 Stück im Umlauf waren. 2.123.454 Stück wurden am 31. Dezember 2010 von der telegate AG als eigene Anteile gehalten. Am 24. Januar 2011 erfolgte die Durchführung einer Kapitalherabsetzung. Die eigenen Aktien wurden mittels einfacher Kapitalherabsetzung eingezogen.

Beschränkungen, welche die Stimmrechte und die Übertragung von Aktien betreffen

Beschränkungen bezüglich der Stimmrechte von Aktien sind dem Vorstand der telegate AG nicht bekannt. In Bezug auf die Übertragung von Aktien liegt dem Vorstand eine Mitteilung der SEAT Pagine Gialle S.p.A vor, dass die durch sie unmittelbar und mittelbar an der Gesellschaft gehaltenen Aktien nicht unbeschränkt übertragbar sind.

Beteiligungen am Kapital der Gesellschaft von mehr als 10 Prozent der Stimmrechte

Der Mehrheitsgesellschafter SEAT Pagine Gialle S.p.A. mit Sitz in Turin, Italien, hält zum 31. Dezember 2011 direkt und indirekt insgesamt 77,4 Prozent der Stimmrechte. Die restlichen 22,6 Prozent befinden sich im Streubesitz, überwiegend bei institutionellen Investoren.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben

Mitarbeiter, welche im Rahmen des Aktienoptionsprogramms Wertpapiere erhalten, können Kontrollrechte, wie andere Aktionäre, unmittelbar nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen der Satzung ausüben.

Ernennung und Abberufung von Mitgliedern des Vorstands

Der Vorstand der telegate AG besteht aus mindestens zwei Mitgliedern. Die Bestellung von stellvertretenden Mitgliedern des Vorstands ist gem. Ziffer 3.1 Absatz 1 der Satzung zulässig. Die Bestimmung der Anzahl, die Bestellung und die Abberufung der ordentlichen sowie der stellvertretenden Vorstandsmitglieder erfolgt durch den Aufsichtsrat, der auch einen Vorstandsvorsitzenden bestimmen kann.

Dr. Paolo Gonano ist am 31. März 2011 als Vorstand der telegate AG ausgeschieden. Seither besteht der Vorstand der telegate AG aus zwei Mitgliedern. Der Vorstandsvorsitzende Dr. Andreas Albath schied mit Wirkung zum 15. November 2011 aus dem Vorstand der telegate AG aus. Mit Wirkung zum 01. Dezember 2011 bestellte der Aufsichtsrat Elio Schiavo zum Vorstandsmitglied und zugleich Vorstandsvorsitzenden der Gesellschaft.

Änderung der Satzung

Gemäß § 179 AktG werden Satzungsänderungen durch Beschlüsse der Hauptversammlung vorgenommen. Die notwendige Aktualisierung der Satzung hinsichtlich des Betrages des Stammkapitals, welches aufgrund auszuübender Aktienoptionen erhöht werden kann, wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Mai 2005 auf den Aufsichtsrat übertragen und am 15. Mai 2006, 9. Mai 2007, 11. Juni 2008 und am 27. Mai 2009 erneuert. Darüber hinaus ist der Aufsichtsrat gem. Ziffer 4.5 der Satzung ermächtigt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur die Fassung betreffen.

Befugnisse des Vorstands, insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Der Vorstand ist gem. Ziffer 2 Absatz 7 der Satzung ermächtigt, das Grundkapital der telegate AG bis zum 30. Juni 2013 um bis zu nominal 1.000.000 EUR im Rahmen eines Aktienoptionsprogramms bedingt zu erhöhen. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Bezugsrechten (Aktienoptionen) an Mitglieder des Vorstands, Mitglieder der Geschäftsführungen verbundener Unternehmen sowie Arbeitnehmer der telegate AG und Arbeitnehmer verbundener Unternehmen nach Maßgabe der Beschlüsse der Hauptversammlungen vom 12. Mai 2005, 15. Mai 2006, 9. Mai 2007, 11. Juni 2008 und 27. Mai 2009. Es dürfen je Geschäftsjahr maximal 400.000 Bezugsrechte ausgegeben werden. Die Festlegung der Anzahl der auszugebenden Bezugsrechte an alle Bezugsberechtigten je Kalenderjahr unterliegt der Zustimmung des Aufsichtsrats. Zum 31. Dezember 2011 befinden sich noch 328.290 Aktienoptionen im Umlauf. Werden diese bis zum 30. Juni 2013 nicht ausgeübt, verfallen sie.

Der Vorstand hat gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juni 2011 die Befugnis eigene Aktien zurückzukaufen.

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen

Es bestehen zum 31. Dezember 2011 keine wesentlichen Vereinbarungen.

Entschädigungsvereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebots

Entschädigungsvereinbarungen der telegate AG mit Mitgliedern des Vorstands und Mitarbeitern im Falle eines Übernahmeangebots (Change of Control) bestehen nicht.

Planegg-Martinsried, im Mai 2012
telegate AG

Der Vorstand